

dB Technologies K162 & Sub05

Die Leichtigkeit des Seins

Die Entwicklung und Produktion von kleinen, aktiven P.A.-Systemen erleichtert Musikern das Leben auf kleinen Kneipenbühnen und im Proberaum enorm. In Verbindung mit dem Sub05 habe ich zwei K162 der neuen K-Serie von dB Technologies live eingesetzt und dabei die wundervolle Leichtigkeit des Seins erfahren dürfen.



Die neue K-Serie von dB Technologies könnte man schon fast als revolutionär bezeichnen. Alleine die Verpackung des K162 bringt die „brachialen“ Maße eines Schuhkartons für Manolo-Blahnik-Damenschuhe mit. Diesen winzigen Bötchen traut man im ersten Moment deshalb nicht zu, sich im Livebetrieb mit einer Band durchzusetzen. Da ich die Anlage mit einer Akustik-Coverband auf Herz und Nieren prüfen wollte, hatte ich zur Sicherheit Bassunterstützung in Form des Sub05 für den richtigen Druck angefordert.

Die Verarbeitung ist sauber und hochwertig. Trotz winziger Ausmaße wirken die K162 sehr robust und tourtauglich. Optisch scheinen die Miniboxen im schwarzen Kunststoffgehäuse zwar unscheinbar, aber dennoch seriös. Das schwarze Gitter schützt die empfindlichen Speaker zuverlässig vor manueller Beschädigung. Der Sub05 ist ebenfalls ganz in schwarz gehalten. Anders als bei den K162 hat der aktive Woofer eine strukturierte Holzoberfläche, die noch mehr Schutz bietet. Am kleinen Finger lässt sich die Anlage für den ersten Test positionieren.

Die Installation der PA ist kinderleicht, da alle rückseitigen Anschlüsse und Regler der K162 und des Sub05 vorbildlich beschriftet sind. Bei dem Woofer ist zusätzlich ein Phasenumkehrschalter integriert. In manchen Räumen gibt es im Tiefenbereich oft akustische Probleme, die man mit geänderter Phase meist in den Griff bekommt. Bei der Aufstellung der Toppteile bin ich anfangs etwas verwundert, da keine Stativhalterungen an den Boxen angebracht ist. Diese Halterung kann man optional erwerben. Innerhalb weniger Minuten sind die beiden K162 und der Sub05 mit dem Mischpult verkabelt. Ich habe mich dazu entschlossen einen 2.1.-Mix im Proberaum meiner Band durchzuführen. Den Subwoofer schließe ich demnach Mono an das Mischpult an und die beiden Fullrangeboxen fahre ich in Stereo.

dB Technologies K162 & Sub05

- Vertrieb dB Technologies
- Preise (UVP) K162: 225 €
Sub05: 668 €

Konzept

Die neue K-Serie bietet gute Wiedergabeeigenschaften bei extrem kompakten Maßen und sehr geringem Gewicht. Speziell K82 und K162 lassen sich dank der angeschrägten Rückseite z. B. auch als Minimonitor einsetzen. Und das Ganze zu einem außergewöhnlichen Preis.



Arne Deterts,
Verkaufsleiter bei dB Technologies

Im Trockentest mit direkt angeschlossenem Mikrofon hinterlässt das Toppteil K162 den ersten herausragenden Eindruck. Zuerst einmal schalte ich die Box vom Line-Pegel auf den empfindlicheren Mikrofonpegel. Nun noch den Power-Schalter aktivieren, Volume aufreißen und los geht der Spaß. Die Stimme kommt voll, natürlich und mit einem guten Impulsverhalten. Überraschenderweise sind die Mitten recht zahm gehalten, worunter die Sprachverständlichkeit für meinen Begriff ein bisschen eingeschränkt wird. In Verbindung mit einem Mischpult oder Channelstrip, lässt sich dieses Problem beheben, indem man am EQ etwas nachregelt. Dafür sind EQs schließlich da.

„Die Installation der PA ist leicht, da Anschlüsse und Regler vorbildlich beschriftet sind.“

Meine drei Mitmusiker beäugen die winzigen Boxen skeptisch. Davon unbeirrt beginne ich mit dem Einpegeln der Instrumente und Stimmen. Das Schlagzeug wird als einziges Instrument nicht verstärkt. Den Kontrabass route ich auf den Woofer und zwecks der Präsenz noch auf die Toppteile. Die Akustikgitarre und alle vier Stimmen lasse ich nur über die Toppteile laufen. Noch während

Channelstrip: Ein Channelstrip ist vergleichbar mit einem Kanalzug eines Mischpultes. Es gibt Channelstrips, die neben Pre-Amp, Lowcutfilter und Equalizer auch noch Kompressoren, Limiter, Gates und Röhren an Bord haben.

Technische Daten**BK162**

- Bestückung 2 x 6,5" Woofer + Hochtöner
- Frequenzgang 85 Hz–18 kHz
- Schalldruck 110 dB
- Leistung: 130 W (Music)
65 W (RMS)
- Eingänge 1 x XLR, 1 x 1/4" Klinke,
1 x StereoChinch
- Maße 210 x 350 x 270 mm
- Gewicht 5,5 kg

Sub05

- Bestückung 15" Woofer
- Frequenzband 30–150 Hz
- Schalldruck 129 dB
- Leistung 800 W (Music)
400 W (RMS)
- Maße 600 x 430 x 550 mm
- Gewicht 27 kg

wir den ersten Song proben, verfliegt auch schon die anfängliche Skepsis. Mit einer ordentlichen Lautstärke und vollem und natürlichem Klang, der uns allen sehr gefällt, kann die PA bei uns wertvolle Pluspunkte sammeln.

So macht die Bandprobe auch mit relativ kleinem Budget richtig Spaß. Dank des 15"-Subwoofers baut der E-Kontrabass ein mächtiges Fundament auf



und bildet gemeinsam mit der Bassdrum einen attackreichen, druckvollen Bass-teppich. Die Gitarren und Stimmen las-

Audiohandtasche: Am praktischen Haltegriff leicht zu tragen.

sen sich wunderbar und mit viel Transparenz im Stereopanorama orten.

Die beiden K162 lassen sich auch hervorragend für kleinere Partys und Festlichkeiten verwenden. Da der diesjährige Sommer so ziemlich alle Temperaturrekorde bricht, verwende ich auf einem kurzerhand organisierten Grillfest die beiden Topteilchen. Dank des Chinchanschlusses brauch ich wirklich nur die Boxen und einen handelsüblichen CD-Player, damit das Fest auch noch die richtige Soundkulisse erhält. Ich muss immer wieder betonen, dass man Boxen dieser Größe einen solch vollen Klang mit einer ordentlichen Basswiedergabe kaum zu traut und dann seinen Ohren nicht traut.

In einem kleinen, rustikalen Café teste ich die Boxen unter Livebedingungen. Das Line-up besteht aus zwei Akustikgitarren und Sängern. Da keine tieffrequenten Instrumente enthalten sind, verwende ich nur die beiden Fullrangeboxen K162. Nach einem stressfreien Soundcheck lassen sich die einströmenden Gäste vom Soundsystem verwöhnen. Die Livedarbietung wird unter sehr moderaten Pegeln abgehalten, was eine sehr verträumte und gediegene Stimmung erzeugt. Beide Gitarren klingen schön brillant und haben genauso wie die Stimmen einen schönen, seidigen Schimmer im Hochtonbereich. Unter solchen Voraussetzungen macht das Musizieren gleich noch mal so viel Spaß und lässt die unerträgliche Hitze dieses Sommers glatt vergessen.

◆ Markus Beug-Rapp



K162 von dB Technologies: Das Anschlusspanel.

Fazit

Boxen dieser Größe traut man auf den ersten Blick einen solch vollen Klang inklusive ordentlicher Basswiedergabe kaum zu. Die K162 sind sowohl Fullrange als auch in Kombination mit dem Sub05 für die Bedarfsgruppe der Alleinunterhalter, Unplugged-Bands und andere musikalische Formationen mit moderaten Lautstärkepegeln ein Garant für geilen Sound im Hosentaschenformat.

Selbst für den Einsatz im Proberaum ist die gut klingende und leicht zu handhabende Verstärkungsanlage angesichts des aufgerufenen Preises deshalb meine Empfehlung des Monats.

lexicon

ALPHA
DESKTOP RECORDING STUDIO

LAMBDA
DESKTOP RECORDING STUDIO

OMEGA
DESKTOP RECORDING STUDIO

Du folgst nicht der Masse - Du spielst vor Ihr.
Du träumst nicht von einem Tonstudio - Du hast eines dabei.

Die neuen Lexicon Desktop Recording Systeme Alpha, Lambda und Omega sind komplette Desktopaufnahmелösungen mit allen Ein- und Ausgängen, Mischpultfunktion, USB-Schnittstelle, Steinberg® Cubase® LE 32-Spur Aufnahme-Software und natürlich dem Lexicon Pantheon Hall-Plugin.

Es war noch nie einfacher Deine musikalischen Ideen zu einer richtigen Produktion zu machen.

Unter www.audiopro.de findest Du raus wie...



audio|pro heilbronn
ELEKTRO AKUSTIK GMBH

www.audiopro.de · info@audiopro.de · Telefon: 07131 2636-400
www.audiopro.at · info@audiopro.at · Telefon: 0800 201 602

